

Rottalbote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberrot

Amtliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung. Herausgeber: Bürgermeisterei Oberrot. Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, 74568 Blaufelden, Postfach 11 03, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterei Oberrot, Rottalstraße 44, Tel. 0 79 77/74-0, Telefax 0 79 77/74 44



Oberrot

„... leben und arbeiten im Rottal“



63. Jahrgang

DONNERSTAG, den 17. März 2022

Nummer 11

Garten
freunde
Oberrot

9. Oberroter Ostermarkt

im Ev. Gemeindehaus Oberrot

20. März 2022, ab 14 Uhr

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln der Ev. Landeskirche

Verkauf von Basteleien

Hasen, Hühner, Kränze, Türschmuck . . .

Mitmachaktionen für Kinder

Kaffee und leckerer Kuchen

auch zum Mitnehmen



Der Erlös der Pfadfinder kommt der Kinder- und Jugendarbeit des VCP Oberrot zugute.

Veranstalter: VCP Oberrot, Stamm Hiltisnot von Roth
Förderverein des VCP Oberrot



Bereitschaftsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen (jeweils von 8.00 bis 22.00 Uhr) wird von der Notfallpraxis Schwäbisch Hall am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall und von der Notfallpraxis Crailsheim, Am Klinikum Crailsheim, Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim durchgeführt.

Die zentrale Rufnummer unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der diensthabende Arzt zu erreichen ist, lautet 116 117.

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Zentrale Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: jeweils an den Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 15.00 Uhr. Eltern können ohne Voranmeldung mit ihren Kindern in die Notfallpraxis kommen

Zentrale **Rufnummer 116 117.**

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn, Tel. 116 117.

Öffnungszeiten der Notfallpraxis: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Der augenärztliche Notdienst ist täglich unter der Nummer 116 117 abzufragen.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Tel.-Nr. 0711/7877799 abzufragen.



Apotheke

Unter der (aus dem deutschen Festnetz kostenfreien) Rufnummer 0800/0022833 können Sie erfragen, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat.

Wochenenddienst der Kirchl. Sozialstation Gaildorf

Die Sozialstation Gaildorf, Team Rottal, Erlenhofer Straße 2, 74427 Fichtenberg, ist erreichbar unter Tel. 07971/4216.

Pflegestützpunkt Landkreis Schwäbisch Hall

Neutrale und kostenfreie Beratung und Information zu Fragen bei Pflege und Hilfen im Alltag: Mo. bis Do., Tel. 0791/755-7888, E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasha.de, Homepage www.psp-sha.de

Zutritt zum Rathaus ohne 3G-Nachweis möglich!

Auch wenn keine Zutrittsbeschränkungen mehr gelten, **bitten wir Sie auch weiterhin vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.**

Nutzen Sie für Anfragen und Terminvereinbarungen Telefon, Telefax oder E-Mail. Die Kontaktdaten unserer Sachbearbeiter finden Sie unter www.oberrot.de.

Durch diese Regelung werden Wartezeiten vermieden und der Begegnungsverkehr kann entsprechend reduziert werden. Ihre Anliegen können bei vorheriger Terminvereinbarung vorbereitet und die Bearbeitung entsprechend verkürzt werden.

Dies dient sowohl dem Schutz der Bürgerinnen und Bürger als auch der Mitarbeitenden und damit der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung Oberrot

Dran denken .../ Terminvorschau



Tag	Art der Veranstaltung / Ort	Uhrzeit
Do., 17.3.	Leerung Papiertonne	ab 6.00 Uhr
Fr., 18.3.	Wanderung ins Wochenende LandFrauen Oberrot / Treffpunkt Parkplatz Diebach-Stausee	15.00 Uhr
Sa., 19.3.	Dorfputzete / Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Oberrot	8.30 Uhr
Sa., 19.3.	Jahreshauptversammlung VdK-Ortsverband Rottal / Gasthaus „Krone“ Fichtenberg	17.00 Uhr
So., 20.3.	Ostermarkt Förderverein VCP Oberrot und Gartenfreunde / ev. Gemeindehaus	14.00 Uhr
So., 20.3.	Patrozinium St. Josef / St.-Josef-Kirche Fichtenberg	9.00 Uhr
Mo., 21.3.	Öffentliche Sitzung des Gemeinderats / Kulturhalle	20.00 Uhr
Mi., 23.3.	Kommunales Testzentrum geöffnet / Oberer Vereinsraum Kulturhalle	18.00 bis 19.00 Uhr
Fr., 25.3.	Rest- u. Biomüllabfuhr	ab 6.00 Uhr
Fr., 25.3.	Hauptversammlung Gartenfreunde Oberrot / Dorfcafé Wolfenbrück	18.00 Uhr

Was Sie beachten sollten, wenn Sie Fotos im Mitteilungsblatt in guter Qualität veröffentlichen möchten:

- Bitte speichern Sie das unbearbeitete Bild ab.
- Ihr Bild muss eine Auflösung von 300 dpi haben (keine geringere Auflösung).
- Das Bild nicht in eine Word-Datei einbetten, sondern als Grafik-Datei (jpg-, tif- oder pdf-Datei) abspeichern.



Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am Montag, 21. März 2022 um 20.00 Uhr in der Kultur- und Festhalle



Am Montag, 21. März 2022 um 20.00 Uhr findet in der Kultur- und Festhalle Oberrot die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Zuvor und im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragen
- 2 Bauanträge
- 2.1 Bauantrag zur Nutzungsänderung von einer Kantine zu einem Labor in Oberrot, Lindenstraße 1, Flst. 927
- 2.2 Bauvoranfrage zum Umbau best. Wohnhaus, Balkonanbau im EG + OG; Nutzungsänderung der best. Scheune, Neubau Schuppen und Weiteres in Marbächle 1, Flste. 900 u. 912 (Teilbereich)
- 2.3 Bauantrag zum Umbau und Umnutzung von Bestandsgebäuden in Oberrot, Dorfweg 3, Flst. 10
- 2.4 Bauantrag zum Anbau eines Lagers an eine Halle in Oberrot, Industriestraße 19, Flst. 726/3
- 2.5 Bauantrag zum Anbau eines Vordaches in Oberrot, Kornberg 9, Flst. 26/2
- 2.6 Bauantrag zum Neubau einer Mensa samt Umbau und Sanierung der Grund- und Werkrealschule in Oberrot, Schulstraße 21, Flst. 1036
- 2.7 Bauantrag zur Nutzungsänderung einer bestehenden Wohnung für die Einrichtung/zur Nutzung der Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung in Oberrot, Schulstraße 19, Flst. 1036
- 3 Sonstige Bauangelegenheiten
- 3.1 Bauantrag zur Nutzungsänderung einer Halle in Oberrot, Rottalstraße 107, Flst. 912/5
- 3.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Friedhofstraße“ der Gemeinde Rosengarten; hier Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf
- 3.3 Sonstiges
- 4 Ausbau Zufahrt Konhalden-Dexelhof
Vermessungsauftrag und Ermächtigung zur Durchführung der vereinfachten Umlegung
- 5 Breitband: Ausbau der grauen Flecken in Oberrot
- 6 Aussenfassade Kindertageseinrichtung Pustebume
Beratung über die Durchführung der Fassadensanierung
- 7 Verlässliche Grundschule und Flexible Nachmittagsbetreuung an der Grund- und Werkrealschule Oberrot; Mögliche Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Schwäbisch Hall (AWO)
- 8 Durchführung Krämermarkt – befristete Festsetzung ab 2022
- 9 Spenden zur Genehmigung
- 10 Verschiedenes/Bekanntgaben
- 10.1 Bekanntgaben nicht öffentlicher Beschlüsse
- 10.2 AZV-Sitzung am 15.02.2022
- 10.3 Krieg in der Ukraine – Spendenaktion der Kommunen im Landkreis Schwäbisch Hall
- 10.4 Sonstiges
- 11 Anfragen des Gemeinderates

Zur Sitzung lade ich freundlich ein.

Peter Keilhofer
Bürgermeister

Hinweise:

Die Bevölkerung wird zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen. Aufgrund der Größe der Kultur- und Festhalle steht aber nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen für Zuhörer zur Verfügung.

Hinsichtlich der Hygiene- und Abstandsvorschriften gelten die zum Zeitpunkt der Sitzung geltenden Regelungen.

In den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Oberrot besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske (oder vergleichbar). Für die Zuhörer gilt dies auch während der Sitzung.

Es ist vorgesehen, eine Einwohnerfragestunde durchzuführen. Diese soll insgesamt nicht länger als 15 Minuten dauern, einzelne Fragen werden auf max. 2 Minuten beschränkt. Darüber hinaus ist es möglich, evtl. Anfragen bis spätestens Freitag, 18.03.2022, 12.00 Uhr schriftlich, per Fax oder E-Mail an das Bürgermeisteramt zu übermitteln. Vorliegende Anfragen werden dann im Rahmen der Sitzung verlesen.

Zur Kontaktverminderung/-vermeidung empfehlen wir weiterhin den Besuch der GR-Sitzung nur in dringenden Angelegenheiten. Personen, die sich in häuslicher Absonderung befinden sowie Personen, die Symptome akuter Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweisen, dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

Soweit zu einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten Vorlagen erarbeitet wurden, liegen diese in der Sitzung aus.

Online stehen die Vorlagen im Ratsinformationssystem auf www.oberrot.de/ratsinformationssystem einige Tage vor der Sitzung zum Abruf bereit.

Um Beachtung wird gebeten.

Aktuelles in Kürze

Frühjahrsputz = Zeit für die Verschenkbörse der Abfallwirtschaft des Landkreises – per App oder im Internet

Wer kennt das nicht. Der Frühjahrsputz steht vor der Tür und wohin nur mit all den Sachen, die nicht mehr gebraucht werden aber zu schade für den Sperrmüll sind. Diesbezüglich haben wir einen Tipp für Sie. Besuchen Sie die Verschenkbörse der Abfallwirtschaft im Internet unter „www.abfall-sha.de“ bzw. der kostenlosen Abfallinfo-App „Abfallinfo SHA“. Bei erstmaliger Anmeldung ist eine Registrierung notwendig. Danach kann, über die dann erscheinende Eingabemaske, der gebrauchte Gegenstand mit Bild eingestellt werden. Bei erneuter Anmeldung ist dann nur noch das Passwort und die E-Mail-Adresse nötig.

Bei Interesse an einem Artikel muss ebenfalls eine Registrierung erfolgen. Danach können Sie über den Button „Kommentar“ mit dem Verschenker in Kontakt treten. Hat ein in der Börse eingestellter Gegenstand dann einen neuen Besitzer gefunden, kann die Anzeige ganz einfach über den Button „Meldung löschen“ wieder herausgenommen werden.

Um die Angebote auf einem aktuellen Stand zu halten, wird ein Eintrag nach spätestens 3 Monaten gelöscht.
Infotelefon: 0791/755-7321

Feiern ohne Reste

Der Sommer kommt und somit auch die Zeit der Feste und des Grillens. Hierbei fallen verschiedenste Abfälle an. Um einen aktiven Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung zu leisten, verwenden Sie am besten Mehrweggeschirr. Wenn das eigene Geschirr doch nicht ausreicht, kann man es bei Freunden ausleihen oder das Angebot von Geschirrmobilen nützen.

Sollten Sie doch Einweggeschirr, Pappbecher usw. verwenden, so ist dieses über die Restmülltonne zu entsorgen. Fleischverpackungen aus Plastik gehören in den Gelben Sack. Fleischreste und Knochen gehören in die Biotonne. Salatreste oder andere Rohkost können entweder im Kompost oder auch in der Biotonne entsorgt werden.
Infotelefon: 0791/755-8822

INKASSO DES BEZUGSGELDES 2022

Hinweis an alle Bezieher des Mitteilungsblattes

Am 3. April 2022 bzw. am nächstfolgenden Bankarbeitstag buchen wir, wie angekündigt, die Bezugsgebühr von Ihrem Konto ab. Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, teilen Sie es uns bitte umgehend mit, um Rückbuchungen zu vermeiden!

Sitzung des Gemeinderats am Montag, 11. April 2022

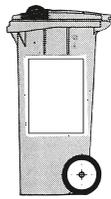


Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 11. April statt. Anträge und Vorhaben, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens **Freitag, 25. März 2022** bei der Gemeindeverwaltung eingehen.

Mülltermine



Gelber Sack
Di., 12.4.2022



Leerung Rest- und Biomüll und Grünabfälle
Fr., 25.3.2022

Papiertonne
Do., 17.3.2022 und 14.4.2022

Öffnungszeiten Wertstoffhof und Häckselplatz:

mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



**Rathaus
Oberrot**

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung im Landkreis Schwäbisch Hall

Lotse im Behördenschwengel: Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen und ihre Angehörigen.

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist im Landkreis Schwäbisch Hall wieder für Sie da. Sie wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Die EUTB berät in allen Belangen rund ums Thema Teilhabe und Rehabilitation. Für die Ratsuchenden ist die Beratung kostenlos, neutral und vertraulich. Jeder kann nachfragen, sodass vorab gemeinsam da-

nach gesucht werden kann, wo welcher Antrag am besten passt und wie er gestellt werden sollte.

Erreichbar ist die EUTB in der Haller AWO in der Mohrenstraße 9 in Schwäbisch Hall. Die Sozialpädagoginnen Sandra Haag und Petra Mühlhäuser suchen mit Ihnen gemeinsam und nur Ihnen verpflichtet nach geeigneten Wegen zur individuellen Teilhabe.

Sandra Haag, Tel. 0791/97004-33, Mobil: 0176/56741750, E-Mail: sandra.haag@awo-sha.de

Petra Mühlhäuser, Tel. 0791/97004-31, Mobil: 0159/06197028, E-Mail: petra.muehlhaeuser@awo-sha.de

Corona geschuldet finden die Beratungen derzeit meistens telefonisch oder digital statt.

Deutsche Rentenversicherung berät kostenlos, objektiv und kompetent

Ob telefonisch, elektronisch oder persönlich: Anlässlich des Weltverbrauchertags am 15. März weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg auf die zahlreichen Wege hin, mit ihr in Kontakt zu treten. Dank ihrer Online-Dienste und der Videoberatung erreichen Verbraucherinnen und Verbraucher die DRV bequem von zu Hause aus und können sich so objektive, kompetente und kostenlose Hilfe bei allen Fragen rund um die Themen Altersvorsorge, Rente, Rehabilitation und Prävention holen.

Am Servicetelefon unter der kostenlosen Nummer 0800/100048024 beziehungsweise telefonisch in einer der Dienststellen der DRV erhalten Ratsuchende Informationen rund um die gesetzliche Rente. Pandemiebedingt können persönliche Gespräche vor Ort aktuell nur mit Termin und unter Einhaltung des Hygienekonzeptes der DRV Baden-Württemberg erfolgen.

Die rund 120 ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -berater der DRV Baden-Württemberg bieten als „Helfer in der Nachbarschaft“ ebenfalls kompetente Unterstützung in allen Rentenangelegenheiten und bei der Antragsaufnahme. Auch hier hat der Gesundheitsschutz der Ehrenamtlichen wie auch der Ratsuchenden oberste Priorität: Ein telefonischer Kontakt ist derzeit dem persönlichen Besuch vorzuziehen.

Alle Serviceangebote, Adressen und Telefonnummern der DRV Baden-Württemberg sowie ihrer Versichertenberaterinnen und -berater finden Interessierte unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Die Gemeinde Oberrot sucht baldmöglichst, spätestens zum 01.05.2022:

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) oder Unterstützungskraft (m/w/d) für die Verlässliche Grundschule und Flexible Nachmittagsbetreuung

zur Unterstützung unseres Betreuungsteams in der Grund- und Werkrealschule Oberrot. Es erfolgt die Betreuung der Schüler*innen vor und nach dem Unterricht und während des Mittagessens. Die Stelle ist unbefristet. Eine staatliche Anerkennung als Fachkraft nach dem Fachkräftecatalog gem. § 7 des KiTaG ist erwünscht.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und gerne in unserem Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Diese senden Sie bitte bis **spätestens 31.03.2022** an das Bürgermeisteramt Oberrot, Rottalstraße 44, 74420 Oberrot oder per E-Mail an info@oberrot.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Woelk unter Tel. 07977/74-32 gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, keine Originalunterlagen (nur Kopien) zu verwenden, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden.

Ausschreibung von Ausbildungsstellen 2022 bei der Gemeinde Oberrot

Die Gemeinde Oberrot bietet zum 1. September 2022 jeweils einen Ausbildungsplatz für folgende Ausbildungsberufe an:

Rathaus:

Bachelor of Arts (Public Management)

Für das Einführungspraktikum mit anschließendem Studium benötigen Sie

- die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand oder eine sonstige Qualifikation für ein Studium nach § 58 Abs. 2 Landeshochschulgesetz
- die Zulassung der zuständigen Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg oder Kehl sowie
- die deutsche oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union.

Für diejenigen, die im Landkreis Schwäbisch Hall wohnhaft sind, ist die Hochschule in Ludwigsburg zuständig (www.hs-ludwigsburg.de). Informationen über den weiteren Ausbildungs- bzw. Studienverlauf entnehmen Sie bitte der Homepage der zuständigen Hochschule (<https://www.hs-ludwigsburg.de/studium/public-management-ba/bewerben.html>). Die Hochschulzugangsberechtigung ist bis 15.07.2022 nachzuweisen.

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement oder Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Vermittlung von Kenntnissen zur Ausübung von Assistenz- und Sekretariatsfunktionen im Bereich der öffentlichen und privaten Verwaltungen.

Bei der Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) besuchen Sie neben der praktischen Ausbildung bei der Gemeinde tagesweise die Kaufmännische Berufsschule in Schwäbisch Hall.

Bei der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) besuchen Sie neben der praktischen Ausbildung bei der Gemeinde die Berufsschule im Blockunterricht an der Andreas-Schneider-Schule in Heilbronn.

Kindertageseinrichtung Pustebume

In unserer derzeit wachsenden Kindertageseinrichtung Pustebume (derzeit vier Gruppen, Erweiterung auf maximal sieben Gruppen) bieten wir

einen Praktikumsplatz für das Anerkennungsjahr für den Beruf des Erziehers (m/w/d)

Voraussetzung:

- erfolgreicher Besuch einer Fachschule für Sozialpädagogik und einen

Ausbildungsplatz für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum Erzieher (m/w/d)

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Oberrot haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 31.03.2022 an die Gemeinde Oberrot, Hauptamt, Rottalstraße 44, 74420 Oberrot.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hofmann (Tel. 07977/74-20) bzw. Frau Walch für den Bereich Kindertageseinrichtung (Tel. 07977/74-30) gerne zur Verfügung. Generell bitten wir, keine Originalunterlagen (nur Kopien) zu verwenden, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden.

Krieg in der Ukraine: Landkreis richtet Spendenkonto ein

Das Landratsamt Schwäbisch Hall hat ein Spendenkonto eingerichtet, um den polnischen Partnerlandkreis Zamość zu unterstützen, der unter anderem Arzneimittel und andere Hilfsgüter in die Ukraine entsendet.

Der Landkreis Schwäbisch Hall hat ein Spendenkonto eingerichtet, um den polnischen Partnerlandkreis Zamość bei der humanitären Hilfe zu unterstützen. Zamość liegt nur rund 60 Kilometer von der polnisch-ukrainischen Grenze entfernt und hat sich seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine zu einem ersten zentralen Anknüpfungsort für geflüchtete Menschen entwickelt. Zudem werden von dort aus Arzneimittel und andere dringend benötigte Hilfsgüter in die Ukraine entsendet.

Spendenkonto: Ukrainehilfe Zamosc
Kontoinhaber: Landratsamt Schwäbisch Hall
IBAN: DE78 62250030 000 2468530
BIC: SOLADES1SHA

Sparkasse Schwäbisch Hall-Craillshaus

Verwendungszweck: Ukrainehilfe – Zamosc

Auch im Landratsamt Schwäbisch Hall sind inzwischen bereits zahlreiche Hilfsangebote aus der Bevölkerung eingegangen. „Ich bin überwältigt von der Anteilnahme und der Hilfsbereitschaft, die sich in so vielen Initiativen, Nachrichten und Sammlungen durch unsere Bürgerinnen und Bürger niederschlägt“, sagt Landrat Gerhard Bauer. „Für diese gelebte Solidarität bin ich sehr dankbar, denn sie zeigt auch: In unseren Herzen ist kein Platz für Krieg.“ In der aktuellen dynamischen Lage werden vor allem Geldspenden zur Organisation der humanitären Hilfe vor Ort benötigt. „Das gilt auch für unseren Partnerlandkreis Zamość, mit dem wir permanent in sehr engem Austausch stehen“, erläutert der Landrat. „Aus diesem Grund wurde im Landkreis Schwäbisch Hall ein Spendenkonto zugunsten der Ukrainehilfe in Zamość; eingerichtet.“

Die eingehenden Geldspenden kommen der Versorgung der in Zamość eintreffenden Kriegsflüchtlinge zugute. Zudem werden von dort aus etwa Hilfskonvois mit Arzneien und anderen dringend benötigten Gütern in den ukrainischen Landkreis Tscherwonograd entsendet. Tscherwonograd ist ebenfalls ein Partnerlandkreis von Zamość. „Ich hoffe, wir können als Gemeinschaft unseren Beitrag an der Bewältigung der Not der vom Krieg betroffenen Menschen leisten und ihnen wieder Hoffnung und Zuversicht schenken“, schließt Landrat Gerhard Bauer.

Info

Bezüglich Sachspenden werden die Bürgerinnen und Bürger derzeit darum gebeten, sich unmittelbar an die privat oder gemeinnützig organisierten Aktionen zu wenden, die zur Sammlung der jeweiligen Güter aufrufen.

Weitere aktuelle Informationen sind auf der Webseite des Landratsamtes unter www.lrascha.de/ukrainehilfe zu finden.

Holzversteigerung der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch Fränkischer Wald/Ostalb (HVG e. G.) war voller Erfolg

Im Februar dieses Jahres kamen in Bopfingen (Ostalbkreis) zum nunmehr 27. Mal besonders schöne und wertige Hölzer unter den Hammer. Bei dieser „Submission“ war auch der Landkreis Schwäbisch Hall mit einer beträchtlichen Menge an Holz von Kommunen und Privatwaldbesitzern vertreten. Abgewickelt wurden die Verkäufe über die neu gegründete Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald / Ostalb (HVG e.G.).

„Bei einer Holzsubmission werden besonders schöne Stämme von gefragten oder außergewöhnlichen Baumarten einer breiten Käuferschar zum Verkauf angeboten“, erläutert Kreisforstamtsleiter Sebastian Schüller. Denn auch, wenn es auf den ersten Blick vielleicht den Anschein mache: Holz ist nicht gleich Holz.

„Interessenten aus ganz Europa sind aus diesem Grund im Februar nach Bopfingen angereist, um auf unser Laub- und Nadelholz zu bieten“, sagt Schüller. Bald schon wird es voraussichtlich zum Bau hochwertiger Möbel und Böden, in Weinfässern, Furnie-

ren, im Yacht- und Instrumentenbau und für Drechselarbeiten eingesetzt.

„Aktuell liegt vor allem die Eiche wieder im Trend“, weiß er. Mit dieser Holzart konnten Höchstpreise von bis zu 3.000 Euro pro Festmeter (Fm) erreicht werden. Doch auch bei anderen Baumarten kann sich die Submission lohnen. „So wäre ein besonderer Riegel-Ahorn aus Kirchberg an der Jagst etwa beinahe im Brennholz gelandet“, berichtet Schüller. „Stattdessen freut sich nun ein Geigenhersteller darüber, der das Holz mit 2.177 Euro pro Festmeter erboten hat.“ Über alle Baumarten verteilt hat sich ein Durchschnittspreis von über 500 Euro/Fm ergeben. „Und es wurde ein Gesamtumsatz von 1,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist ein absolutes Rekordergebnis.“ Über das Geld freuen sich die privaten und kommunalen Waldbesitzer im Landkreis Schwäbisch Hall, die ihr Holz über die HVG vermarkten lassen.

Wer nun überlegt, ob der Nussbaum im Garten oder die starke Lärche auf dem eigenen Waldgrundstück genauso viel Wert sein könnte, der kann sich gerne für ein Beratungsgespräch an die zuständigen Revierleiter des Kreisforstamtes Schwäbisch Hall wenden. Die Ansprechpartner sind auf der Homepage des Landratsamtes zu finden. „Denn auch im kommenden Jahr wird es eine Wertholz-Submission in Bopfingen geben“, kündigt Schüller an. Die Organisation und der Verkauf wird dann ebenfalls wieder über die HVG e.G. erfolgen.

Holzvermarktungsgemeinschaft

Schwäbisch-Fränkischer Wald / Ostalb

Außenstelle Schwäbisch Hall

Karl-Kurz-Straße 44

74523 Schwäbisch Hall

E-Mail: o.herrmann@holzvg.de

Fon: 0791 755-7954

Kontakt Forstamt

Landratsamt Schwäbisch Hall

Karl-Kurz-Straße 44

74523 Schwäbisch Hall

E-Mail: forstamt@LRASHA.de

Tel. 0791/755-7877

Schwäbischer Wald Tourismus

Ganz viel Schwäbischer Wald auf einem Weg

SCHWÄBISCHER WALD Druckfrisch und runderneuert –
Wanderkarte Schwäbischer Wald-Weg neu aufgelegt

Auf einer Gesamtlänge von 83 Kilometern hat der Schwäbische Wald-Weg viele Attraktionen aus Natur und Geschichte zu bieten. Er macht seinem Namen alle Ehre, denn er zeigt Wandernden den landschaftlichen Reichtum des Schwäbischen Waldes mit seinen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten und bietet damit ein besonderes Natur- und Wandererlebnis. Ob in mehreren Tagesetappen oder in kürzeren Teiletappen – entlang des Unesco-Welterbes Limes, durch wilde Schluchten und über aussichtsreiche Höhen, vorbei an Burgen und Schlössern eröffnet sich die besondere landschaftliche Vielfalt des Schwäbischen Waldes.

Wie kam es zur Silbersuche im Schwäbischen Wald? Der Weg führt entlang verschiedener Stollen-Relikte der letztlich hoffnungslosen Suche nach Bodenschätzen wie Salz oder Silber. Auch der einzige Wetzsteinstollen in Deutschland mit seinem kleinen Besucherbergwerk liegt an der Strecke. Zum alten Handwerk der Glasmacherkunst erfahren Wandersfrau und Wandersmann in Spiegelberg und Wüstenrot viel Interessantes.

Entlang eines der interessantesten Streckenabschnitte des UNESCO-Welterbes, das hier im wahrsten Sinne des Wortes schnurgerade verläuft, geht es weiter. Noch heute kann man den Verlauf der antiken Grenze in der Bodenstruktur erkennen: Wall und Graben haben an manchen Stellen die Jahrhunderte überdauert und einige Wachturm-Fundamente ebenfalls. Das Erbe verpflichtet: Museen zeigen die römische Geschichte anhand von Fundstücken und virtuellen Limes-Erlebnistouren. So bieten sich entlang des Weges zahlreiche Gelegenheiten, ein wenig tiefer in die heimische römische Geschichte einzutauchen.

Nicht zuletzt die anhaltend große Nachfrage der Wanderkarte in der Geschäftsstelle des Schwäbischer Wald Tourismus machte einen Nachdruck erforderlich. Ein guter Grund, der Wanderkarte für eine Neuauflage eine Runderneuerung zu gönnen. Die infor-

matischen Kurztexzte wurden, da wo nötig, auf den neuesten Stand gebracht, es wird auf Audiodateien verwiesen. Die beigelegten QR-Codes führen direkt zur Kartendarstellung auf dem neuen Tourenportal Q-vadis mit Downloadfunktion für die GPX-Daten oder zur Navigation auf den gängigen Navigationsportalen. Abgerundet wird die topografische Wanderkarte durch detaillierte Routenverläufe mit Höhenprofil.

Das Heft ist als kostenloser Download oder gegen eine Portopauschale im Bestellshop auf www.schwaebischerwald.com erhältlich sowie in den Rathäusern und Touristinfos der Kommunen des Schwäbischen Waldes und des Rems-Kreises.

Weitere Informationen rund um den Schwäbischen Wald: www.schwaebischerwald.com.

Schwäbischer Wald Tourismus

IMF-Unternehmerinnenschulung

Touristische Angebote im Schwäbischen Wald

Sie bieten ein touristisches oder kreatives Angebot im Schwäbischen Wald an oder planen ein solches?

Sie möchten Ihr bestehendes Angebot zukunftsfähig aufstellen und weiterentwickeln?

Sie möchten sich mit weiteren Anbieterinnen vernetzen und gemeinsame Angebote konzipieren?

Dann sind Sie bei der IMF-Unternehmerinnenschulung „Touristische Angebote im Schwäbischen Wald“ genau richtig.

Die Schulung richtet sich an Direktvermarkterinnen, Gastwirtinnen, Naturparkführerinnen und alle interessierten Frauen aus der Region Schwäbischer Wald.

An fünf Seminartagen

- beleuchten Sie Ihr bestehendes oder geplantes Angebot.
- erhalten Sie wertvolle Tipps zur Betriebswirtschaft, zum Marketing und zum Selbstmanagement.
- lernen Sie, wie Sie Kooperationsangebote erstellen und was Sie bei Vernetzungen beachten müssen.

Termine:

Donnerstag, den 28.04.2022

Dienstag, den 03.05.2022

Dienstag, den 17.05.2022

Montag, den 23.05.2022

Montag, den 13.06.2022

Ort: Hotel Restaurant Sonne,
Heilbronner Str. 70, 73635 Rudersberg

Seminarleitung: Kohl & Partner, Hotel & Tourismusconsulting

Kosten: 250,- € (bei 10 Teilnehmerinnen)

Die IMF-Unternehmerinnenschulung im Schwäbischen Wald wird in Kooperation vom Verein Landwirtschaftliche Fachbildung Rems-Murr Kreis, dem Landwirtschaftsamt Rems-Murr-Kreis und dem Schwäbischer Wald Tourismus e. V. angeboten. Die Schulung wird im Rahmen des Programms „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF)“ durch die EU und das Land Baden-Württemberg gefördert.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie von der Seminarleitung:

Melissa Grozynski

unter Tel. 07191/895-4210 oder

m.grozynski@remm-murr-kreis.de.

Anmeldeschluss ist der 12.04.2022

LEADER Schwäbischer Wald

Der Schwäbische Wald entscheidet sich erneut für LEADER



Der Schwäbische Wald bewirbt sich erneut als LEADER-Kulisse. Bei einem Auftakttreffen haben die Vereinsmitglieder und die Kommunen der Region verschiedene Handlungsfelder diskutiert und den Prozess der Wiederbewerbung offiziell gestartet. Auch für die Bürgerinnen und Bürger der Region wird es zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten geben.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Schwäbischer Wald e. V. unterstützt bereits seit dem Jahr 2015 mithilfe der EU-Förderung LEADER die Kommunen, Unternehmen, Direkt-

vermarkter und Vereine der Region. Da die aktuelle Förderphase Ende 2022 ausläuft, stellte sich für die LEADER-Region die Frage, ob und wie es weitergehen soll. Mit leicht vergrößerter Kulisse gehen 31 (bisher 28) Kommunen ins Rennen, davon elf aus dem Ostalbkreis, zehn aus dem Rems-Murr-Kreis, acht aus dem Landkreis Schwäbisch Hall und zwei aus dem Landkreis Heilbronn. „Wir sind stolz darauf, dass unsere LEADER-Region vier Landkreise überspannt und die Zusammenarbeit über administrative Grenzen hinweg so gut funktioniert. Wir sind uns einig: diese wertvolle Kooperation möchten wir auch weiterhin fortführen und uns für die Förderphase 2023-2027 bewerben“, bekräftigte Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises, als Stellvertreter für die Region in seinem Grußwort.

Mit dem Förderprogramm LEADER können ländliche Regionen innovative Projektideen zur Gestaltung der Heimat unterstützen. Die Erste Vorsitzende des Vereins, Annette Ehle, stellte beim internen Auftakt in einem Rückblick die Erfolge der Region und die Bandbreite an umgesetzten Projekten vor. „Auch finanziell spiegelt sich dieser Erfolg wider. So konnten wir in der vergangenen Förderperiode für 43 LEADER-Projekte insgesamt über 2,5 Millionen Euro an EU-, Bundes- und Landesfördergeldern binden. Neben den wunderbaren Projekten leistet LEADER außerdem wichtige Vernetzungsarbeit – wo sonst sitzen Personen aus allen Fachrichtungen gemeinsam in einem Gremium? Wir wollen diese wertvolle Möglichkeit auch ab 2023 wieder in unsere Region holen und diese wichtige Arbeit fortsetzen.“

Um auch weiterhin von der LEADER-Förderung profitieren zu können, muss sich die LAG Regionalentwicklung Schwäbischer Wald e. V. erneut bewerben. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg wird nur eine begrenzte Zahl an Regionen auswählen. Grundlage der Bewerbung ist die Erarbeitung eines neuen Regionalen Entwicklungskonzepts (REK). „Wir wissen, dass nicht alle Bewerber den Zuschlag bekommen. Umso wichtiger ist es dem Schwäbischen Wald, mit einem guten Konzept zu punkten“, betonte Landrat Dr. Sigel. Sollte die Bewerbung erfolgreich sein, könnten erneut zwischen 2,3 und 2,8 Mio. Euro an EU-Fördergeldern zuzüglich weiterer Bundes- und Landesmittel in den Schwäbischen Wald fließen.

Das REK dient als strategischer Fahrplan für den Förderzeitraum. Darin werden gemeinsame Strategien zur Stärkung der Region erarbeitet und Förderschwerpunkte gesetzt. Das mit der Erstellung des Konzepts beauftragte Büro neuland+ stellte beim Auftakt die vier Handlungsfelder vor, die bisher als Rahmen festgelegt wurden: „Generationengerechte Gemeindeentwicklung“, „Tourismus, Naherholung & Kultur“, „Lokales & digitales Wirtschaften“ und „Bioökonomie & Kreislaufwirtschaft“. In Kleingruppen wurde anschließend über die verschiedenen Themen diskutiert und erste Hinweise und Ideen gesammelt. Was läuft gut in der Region? Wo sind Herausforderungen, die wir lösen müssen? Der Termin war bewusst als internes Arbeitstreffen für die Mitglieder der LAG konzipiert worden, um in diesem Kreis möglichst intensiv diskutieren und von den Erfahrungen profitieren zu können.

„Unser Auftakttreffen war ein erster wichtiger Schritt, noch wichtiger ist jedoch der kommende Beteiligungsprozess“, so Vorsitzende Annette Ehle. „Sie alle kennen Ihre Heimat am besten. Wir möchte Sie – die Menschen der Region – in diesem Prozess mitnehmen und Ihre Ideen und Meinungen aufnehmen. Dies ist der Kerngedanke von LEADER und ich wünsche mir, dass wir das aktiv in der Region leben können“, fügt sie hinzu. Ab Ende April werden vier Workshops in der Region stattfinden. Außerdem ist eine Online-Befragung, ein Gewinnspiel und eine Social Media-Kampagne geplant. Alle Infos zur Region, zur Neubewerbung und zu den Mitmachmöglichkeiten sind auf www.leader-schwaebischerwald.de/neubewerbung zu finden.

Gewerbe vor Ort

WFG Schwäbisch Hall

Mit Förderung die Digitalisierung voranbringen

Kostenfreie Onlineveranstaltung informiert Unternehmen

Die Erstberatungsstelle *unternehmensWert:Mensch* bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall

(WFG) zeigt in der neuen Online-Veranstaltungsreihe #KURZ VOR ZWÖLF auf, wie Unternehmen auf verschiedenste Weise eine staatliche Förderung für ihre Digitalisierungsthemen erhalten können. Förderungen erreichen dabei bis zu 80 % der förderfähigen Kosten.

Die Digitalisierung hat nicht zuletzt ausgelöst durch die Coronapandemie einen Schub bekommen. Viele Betriebe haben schon auf virtuelle Kommunikation und mobiles Arbeiten umgestellt. Doch dies sind erst die Anfänge der Digitalisierung. Die Digitalisierungspotenziale sowohl für produzierende Unternehmen als auch Dienstleistungsbetriebe über Handel bis hin zu Handwerk sind groß und vielfältig. Das Gute, so die WFG, ist es, dass für viele Digitalisierungsprojekte umfangreiche Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen, z.T. auch für größere Unternehmen vorhanden sind. Angefangen von der Förderung bei der Anschaffung von Hard- und Software, über Strategieentwicklung sowie Schulungen bis hin zur Umsetzung gemeinsam mit den Beschäftigten und die entsprechende Anpassung von Prozessen oder der Beratung in Sachen IT-Sicherheit – Unternehmen können hier von vielen Förderprogrammen seitens des Landes oder des Bundes profitieren. Es werden teilweise bis zu 80 % der förderfähigen Kosten gefördert.

Erstberaterin Melanie Schleich von der WFG wird am 17. März 2022 um 11.00 Uhr im Rahmen der digitalen Unternehmensreihe #KURZ VOR ZWÖLF verschiedene Förderprogramme vorstellen. Dabei wird sie auch darauf eingehen, welche Unterstützung sofort abrufbar ist und bei welchen ein vorheriger Antrag notwendig ist. Weitere Veranstaltungen der einstündigen Unternehmensreihe #KURZ VOR ZWÖLF finden am 14. April sowie am 5. Mai 2022 statt. Am 14. April 2022 geht es um das Personalthema „Virtuelles Onboarding“ mit Sarah Piepenkemper vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung beim Institut der Deutschen Wirtschaft Köln. Dr. Josephine Charlotte Hofmann vom Fraunhofer IAO wird am 5. Mai 2022 erläutern, warum die Zukunft der Arbeit hybrid ist und was dies für die Zusammenarbeit und Führung bedeutet. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

Info: Die Unternehmensreihe #KURZ VOR ZWÖLF findet immer um 11 Uhr statt, und zwar am 17.03., 14.04. und 05.05.2022. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.event.wfgsha.de oder Tel. 07904 94599-10.

Oberrot ist voller Energie

WFG Schwäbisch Hall
energieZENTRUM

Smart heizen, bares Geld sparen

Drei Tipps, um Heizkosten nachhaltig zu reduzieren
Steigende Strom- und Heizkosten sind ein guter Anlass, um das eigene Verbrauchsverhalten einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Insbesondere beim Heizen schlummert oft ein großes Einsparpotenzial. Mit den folgenden drei Tipps können Verbraucher:innen nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch viel Geld bei der nächsten Heizkostenabrechnung sparen.

Tipp 1: Die passende Heiztemperatur wählen

Jeder Mensch hat seine persönliche Wohlfühltemperatur. Allerdings gibt es auch hier Einsparpotenzial: Während im Wohnzimmer und in der Küche 19 bis 21 °C ausreichen, um sich wohlfühlen, sollte es im Bad mit 21 bis 24 °C etwas wärmer sein. Im Schlafzimmer sorgen Temperaturen um 18 °C für einen angenehmen Schlaf. Nachts und tagsüber, wenn niemand zu Hause ist, können Sie die Temperatur insgesamt senken.

Als Faustregel gilt: Jedes Grad weniger Temperatur spart etwa sechs Prozent an Heizkosten für den betreffenden Raum.

Tipp 2: Richtig lüften

In Deutschland wohl bekannt, doch die wenigsten machen es richtig: Stoßlüften. So wird unter anderem dem Auskühlen der Wände und möglicher Schimmelbildung vorgebeugt. Statt also die Fenster lange gekippt zu lassen, sollte lieber mehrmals täglich

das Fenster weit geöffnet werden. So kann die verbrauchte Luft den Raum verlassen und frische Luft kommt herein. Außerdem geht auf diese Weise weniger Wärmeenergie verloren. Die Heizung sollte natürlich während des Lüftens ausgeschaltet werden.

Typ 3: Die Heizanlage verbessern

Die Heizung ist neben der Wärmedämmung der Bereich, mit dem sich im Rahmen einer energetischen Modernisierung am schnellsten die meiste Energie sparen lässt. Dabei muss nicht immer ein neues Heizsystem installiert werden. Häufig nutzen Sie die Energie schon viel effizienter, wenn alle Komponenten Ihrer Heizungsanlage optimal aufeinander abgestimmt sind oder Sie einzelne Elemente der Heizung austauschen lassen, wie zum Beispiel die Heizpumpe. Auch eine gute Rohrisolierung, Nachtabsenkung oder ein hydraulischer Abgleich vollbringen wahre Energiesparwunder.

Ist die Heizung optimal eingestellt, geben alle Heizkörper gleichmäßig Wärme ab, verursachen keine störenden Geräusche mehr und die Heizung entspricht viel besser den Bedürfnissen der Hausbewohner:innen.

Energieberatung im Landkreis Schwäbisch Hall

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten helfen das energieZENTRUM, die Energieagentur des Landkreises Schwäbisch Hall und die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: Aufgrund der Corona-Maßnahmen bieten wir kostenfreie, telefonische Beratungstermine an. Die Berater:innen informieren anbieterunabhängig und individuell.

Mehr Informationen zum Thema Energiesparen erhalten Sie ebenfalls auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de, unter Tel. 0800/809802400 oder **direkt beim energieZENTRUM unter Tel. 07904/9459910**.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



Für unsere Landwirte

Hohebucher Hofübergabeseminar

Das diesjährige Hohebucher Hofübergabeseminar findet coronabedingt online an folgenden drei Abenden statt: 04., 06. und 08. April 2022 jeweils um 19.30 Uhr. Das Angebot richtet sich an Hofübergeber, Hofübernehmer und weichende Erben, Männer und Frauen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Fragen der Teilnehmer sowie umfassende Informationen durch Fachreferenten. Die Leitung haben Veronika Grossenbacher und Angelika Sigel vom Evang. Bauernwerk. Als Referenten sind beteiligt: Steuerberater Berndt Eckert und Helmut Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems.

Die Kosten betragen:

90 Euro/1. und 2. Person; 80 Euro/3. und 4. Person; ab 5. Person 70 Euro.

Information und Anmeldung: Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch, Gerhild Petsos, 74638 Waldenburg, Tel. 07942/107-80, Fax -20, g.petsos@hohebuch.de. www.hohebuch.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Oberrot



Freitag, 18. März 2022

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP (9 bis 11 Jahre)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP (11 und 12 Jahre)

19.00 Uhr bis open end: Pfadfindergruppe „Ranger/Rover“ des VCP (ab 17 Jahre) im Gemeindehaus

Sonntag, 20. März 2022 – Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst in der Bonifatiuskirche (Vikar Dr. Hendrik Breytenbach)
Predigttext: 1. Kön. 19,1–8
Opfer: eigene Kirchengemeinde

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

11.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrer Andreas Balko)

14.00 Uhr Ostermarkt im und um das Gemeindehaus herum

Dienstag, 22. März 2022

19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Rottal im Gemeindehaus, für Betroffene und Angehörige bei Suchtproblemen

Mittwoch, 23. März 2022

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Salamander“ des VCP (13 bis 14 Jahre)

Freitag, 25. März 2022

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP (9 bis 11 Jahre)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr: Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP (11 und 12 Jahre)

19.00 Uhr bis open end: Pfadfindergruppe „Ranger/Rover“ des VCP (ab 17 Jahre) im Gemeindehaus

Corona-Schutzbestimmungen

Der Oberkirchenrat hat sich dazu entschlossen, dass derzeit für Gemeindeveranstaltungen keine eigenen kirchlichen Regeln mehr gelten sollen, sondern nur noch die unseres Bundeslandes.

Für die Kinder- und Jugendarbeit gelten eigene Regeln.

Für Gottesdienste gilt eine eigene Verordnung (siehe unten).

Corona-Regeln für Gottesdienste

Die Vorschriften für die Gottesdienste sind derzeit:

- **Gemeindegottesdienst ist wieder zulässig.**
- **durchgängige Maskenpflicht** (ab 6 Jahre, aktuell FFP2-Maske ab 18 Jahren).
- **Mindestabstand von $\geq 1,5$ m** zwischen Angehörigen verschiedener Haushalte.

Wir freuen uns über Ihren Gottesdienstbesuch!

Gottesdienst-Telefon

Besonders für unsere älteren Gemeindeglieder, die über keine Internetanbindung verfügen, bieten wir ein Gottesdienst-Telefon an. Unter der Nummer 07977/3029990 können Sie die ganze Woche über einen Gottesdienst anhören. Es fallen außer den üblichen Telefongebühren keine weiteren Kosten an.

Videogottesdienste

Alle Videogottesdienste finden Sie über die Homepage unserer Kirchengemeinde: www.kgo.info bzw. www.kirchenbezirk-gaildorf.de/oberrot/.

Die Liste mit allen Gottesdiensten finden Sie über

www.videogottesdienste.dfotos.de.

Gebet für Frieden

Wahrscheinlich geht es vielen in diesen Tagen wie mir. Ich bin angesichts des Überfalls der Ukraine durch Russland schockiert, bestürzt und ich fühle mich hilflos. Ich bin dankbar, dass wir in unserem Land keinen Krieg haben, aber meine Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine, über die jetzt Elend und Gewalt und Tod gebracht wird.

Ich möchte Sie bitten: Nutzen wir das Abendläuten um 18.00 Uhr, um jeder für sich zu Hause für Frieden zu bitten.

Auf unserer Homepage www.kirchenbezirk-gaildorf.de/oberrot/ bzw. www.kgo.info finden Sie einen ausführlichen Vorschlag für eine Andacht. Untenstehend habe ich einige Zeilen als Kurzversion herausgegriffen. In Gaildorf findet derzeit freitags um 19.00 Uhr außerdem ein Friedensgebet in der Stadtkirche Gaildorf statt. Die vorerst geplanten Termine sind: 18. und 25. März. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Andreas Balko

Es ist Krieg.

Russland hat die Ukraine angegriffen.

Bomben fallen. Menschen sterben.

Wir sind fassungslos.

Worte fehlen.

Unsere Kraft ist zu klein.
Wir fühlen uns hilflos.
Was uns Angst macht,
das bringen wir zu Gott.
Gib Einsicht und Vernunft.
Gib Weisheit denen, die weiterhin um Frieden verhandeln.
Sei bei den Menschen in der Ukraine.
Die ihre Toten beklagen.
Die um ihr Leben fürchten.
Und um ihre Freiheit.
Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.
Amen.

9. Oberroter Ostermarkt im Ev. Gemeindehaus Oberrot
20. März 2022 ab 14.00 Uhr

Verkauf von Basteleien wie Hasen, Hühner, Kränze, Türschmuck ...
Mitmachaktionen für Kinder
Kaffee und leckerer Kuchen, auch zum Mitnehmen
Es gelten die aktuellen Hygieneregeln des Landes Baden-Württemberg.
Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit des VCP Oberrot zugute.

Evangelische Kirchengemeinde Großerlach/Grab



Woche vom 20. bis zum 26. März 2022
„Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“
Lukas 9,62

Sonntag, 20. März 2022
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Eisernen
Konfirmation in der Kirche Großerlach, Pfarrerin Ute von Brandenstein
Dienstag, 22. März 2022
20.00 Uhr Probe des Kirchenchores
im Gemeindehaus Großerlach
Mittwoch, 23. März 2022
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Ev. Pfarramt, Sulzbacher Str. 34, Grab:
Pfarrerin Ute von Brandenstein, Telefon: 07192/900808
Ev. Gemeindebüro Großerlach/Grab,
Stuttgarter Str. 21, Großerlach:
Pfarramtssekretärin: Inge Hermann, Telefon: 07903/2238
Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats:
Heinz-Walter Hermann, Telefon: 07903/2232
Kirchenpflege: Claudia Jocher, Im Biegel 12, Neufürstehütte,
Telefon: 07903/7828
Mesnerin Großerlach:
Julia Rossijkina, Telefon: 0152/28989767
Mesner Grab: Tim von Brandenstein, Telefon: 07192/900880

Vereinsnachrichten

Fußballclub Oberrot



Abteilung Tischtennis
Jungen II bezwingen TSV Sulzbach/L. 6:4
Mädchen verlieren erstes Spiel in der Bezirks-
klasse A
Jungen – Kreisliga E
FC Oberrot II – TSV Sulzbach/L. I 6:4

In einem spannenden Spiel konnte die 2. Jungenmannschaft des FC Oberrot den TSV Sulzbach/L. mit 6:4 bezwingen. Im Doppel konnten Schmid/Cooper mit 3:1 gewinnen - Schreiber/Knupfer verloren mit 1:3.
Im Einzel war das Oberroter Team im vorderen Paarkreuz überlegen und errang alle möglichen vier Punkte. Während Julian Schmid seine Gegner sicher beherrschte, musste Elia Schreiber

zweimal in den fünften Satz gehen, um nervenstark beide Spiele zu gewinnen.
Im zweiten Paarkreuz war es Erik Cooper, der mit einem klaren 3:0-Sieg den wichtigen Punkt zum Oberroter Sieg errang. Tobias Knupfer kämpfte tapfer – zu einem Punktgewinn reichte es jedoch noch nicht.
Mit diesem Erfolg hat Oberrot II vorläufig die Tabellenführung in der Kreisliga E übernommen. Am kommenden Samstag muss die 2. Jungenmannschaft beim bisher noch spielfreien TSV Gaildorf II antreten.

D1-D1	Schmid, Julian / Cooper, Erik	Müller, Valentin / Liewald, Justus	11:3	4:11	11:4	11:6	3:1	1:0
D2-D2	Schreiber, Elia / Knupfer, Tobias	Joos, Chris / Buchmann, Eric	8:11	11:9	5:11	11:13	1:3	1:1
1-1	Schreiber, Elia	Müller, Valentin	8:11	11:2	10:12	11:3	11:1	3:2 2:1
2-2	Schmid, Julian	Liewald, Justus	11:3	11:8	11:8			3:0 3:1
3-3	Cooper, Erik	Joos, Chris	12:14	7:11	11:9	3:11	1:3	3:2
4-4	Knupfer, Tobias	Buchmann, Eric	11:7	7:11	11:13	12:14	1:3	3:3
1-2	Schreiber, Elia	Liewald, Justus	11:8	11:4	8:11	8:11	11:6	3:2 4:3
2-1	Schmid, Julian	Müller, Valentin	11:3	11:3	13:11			3:0 5:3
3-4	Cooper, Erik	Buchmann, Eric	11:7	11:7	11:5			3:0 6:3
4-3	Knupfer, Tobias	Joos, Chris	3:11	5:11	3:11			0:3 6:4

Mädchen – Bezirksklasse A

SV Tüngental I – FC Oberrot I 7 : 3
Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse A bekam die Mädchenmannschaft des FC Oberrot in ihrem ersten Punktspiel gleich die neue Spielstärke in dieser Klasse zu spüren. Beim SV Tüngental I gab es eine doch deutliche 3:7-Niederlage.
Im Doppel waren Thalacker/Ritter mit 3:1 Sätzen erfolgreich. Köklü/Müller hatten mit 0:3 Sätzen das Nachsehen.
Die einzigen Punkte in den Einzeln errangen Natalie Müller und Nevaeh Ritter.
Im vorderen Paarkreuz hatten es Azra Köklü und Jule Thalacker schwer – da konnte der SV Tüngental die stärkeren Spielerinnen aufweisen.

D1-D1	Neisen, Sara / Bachmayer, Chiara	Thalacker, Jule / Ritter, Nevaeh	11:8	10:12	9:11	10:12	1:3	0:1
D2-D2	Runde, Malin / Henkel, Levla	Köklü, Azra / Müller, Natalie	11:8	11:6	11:6			3:0 1:1
1-1	Neisen, Sara	Köklü, Azra	11:7	11:6	7:11	11:4	3:1	2:1
2-2	Bachmayer, Chiara	Thalacker, Jule	11:5	11:3	11:9			3:0 3:1
3-3	Runde, Malin	Ritter, Nevaeh	7:11	6:11	11:8	11:9	11:5	3:2 4:1
4-4	Henkel, Levla	Müller, Natalie	5:11	4:11	7:11			0:3 4:2
1-2	Neisen, Sara	Thalacker, Jule	11:9	11:7	12:10			3:0 5:2
2-1	Bachmayer, Chiara	Köklü, Azra	11:6	11:8	11:5			3:0 6:2
3-4	Runde, Malin	Müller, Natalie	11:5	11:7	7:11	6:11	11:4	3:2 7:2
4-3	Henkel, Levla	Ritter, Nevaeh	8:11	3:11	1:11			0:3 7:3

Die nächsten Spiele:

Sa., 19.03./10.00 Uhr
Jungen KL-E TSV Gaildorf II – FC Oberrot II
Sa., 19.03./12.45 Uhr
Jungen BK-B SpVgg Satteldorf I – FC Oberrot I

Trainingszeiten und Termine

Trainingstage	Trainer
Montag 18.30 - 20.00 Jugendtraining der Mannschaftsspieler	* Verschiedene Trainer + Betreuer der Aktiven
Montag 20.00 - 22.30 Damen, Herren und freies Training für Hobbyspieler	* Schwerpunkt: Spiel & Wettkampf
Mittwoch	* Petra Mangold
* 18.00 – 19:00 Uhr Anfänger (Jungen/Mädchen)	* TT – Trainerteam
* 18:00 – 20:00 Uhr Mannschaftsspieler (Jungen)	* Andrea Müller
* 18:00 – 19:30 Uhr Mannschaftsspieler (Mädchen)	* Andreas Schilling
* 18:00 – 19:30 Uhr Leistungsgruppe	
Freitag 19.30 - 22.00 Damen + Herren + Hobbyspieler	* Freies Training ohne Trainer

Aktive Seniorinnen und Senioren

Unser Motto: „Gesund und körperlich leistungsfähig älter werden“
Unter diesem Motto treffen wir uns jeden Freitag zum Funktionstraining – unter Anleitung einer fachkundigen Therapeutin. Wo? Sporthalle Oberrot. Wann? Freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr Gesundheitssport – sorgen Sie vor – machen Sie unser Motto zu Ihrem und dies in gesellschaftlich angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie gern in unserem Kreis willkommen – schnuppern Sie einfach mal bei uns rein.
Ansprechpartnerin: Frau Irene Porsch, Tel. 07977/1624

SOZIALVERBAND



VdK-Ortsverband Rottal

Der Ortsverband informiert:
Erfolgreicher VdK-Sozialrechtsschutz:
„Über 16 Millionen erstritten!“

Die Rekordsumme von 16,2 Millionen Euro konnten die Sozialrechtsexperten des Sozialverbands VdK in 2021 allein im Südwesten für die Mitglieder erstreiten. Die 58 Juristinnen und Juristen der (gemeinnützigen) VdK-Sozialrechtsschutz gGmbH Baden-Württemberg vertraten die Betroffenen in rund 12.000 Widerspruchs- und Klageverfahren sowie in Berufungen vor dem Landessozialgericht. Seinen Sozialrechtsschutz gewährleistet der VdK bereits seit über 70 Jahren durch hauptamtliche Experten. Im Südwesten gibt es dafür Beratungsstellen von A wie Aalen bis W wie Waldshut-Tiengen (siehe unter www.vdk-bawue.de). Dort können Mitglieder und Menschen, die sich für eine VdK-Mitgliedschaft interessieren, sozialrechtliche Beratung erhalten – beispielsweise bei Streitfällen mit der gesetzlichen Rentenversicherung, den Kranken- und Pflegekassen, der Berufsgenossenschaft, mit Jobcenter, Sozialamt oder Versorgungsamt. Auch mit Blick auf die Pandemie wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Forstbetriebsgemeinschaft Waldbauverein Oberrot



Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Oberrot, am Freitag, den 1. April 2022 um 20.00 Uhr im „Viehstall“ in Kornberg laden wir herzlich ein.

Tagesordnung

Begrüßung durch den Vorsitzenden
Jahresbericht
Kassenbericht und Haushaltsplan
Kassenprüfung und Entlastung
Grußworte
Ehrungen
Verschiedenes
Aussprache, Wünsche und Anträge

Über eine rege Teilnahme an der Hauptversammlung würden wir uns freuen.

Es gelten die an diesem Tag aktuellen Corona-Bedingungen, wir bitten Sie, diese einzuhalten. Die Vorstandschaft



Männergesangverein Oberrot

Nächste Singstunde am **Dienstag den 22. März um 19.30 Uhr** in der Schule in Oberrot.

Dorfgemeinschaft Frankenberg



Wir sind betroffen von der traurigen Nachricht, dass unser Vereinsmitglied **Milan Blazevic** am 08.03.2022 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Milan bleibt uns als freundlicher, engagierter und hilfsbereiter Mensch in Erinnerung. Der Vorstand

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Feuerwehr-NOTRUF 112

Kirchliche
Sozialstation
Gaildorf
Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Gemeinde



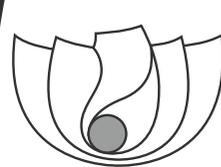
Willkommen beim Team Rottal-Kochertal
Kirchliche Sozialstation Gaildorf

Der gemeinnützige Pflegedienst Ihrer Gemeinde **Tel. 07971 – 4216**

www.sozialstation-gaildorf.de

GROSSE INNENAUSSTELLUNG

FÜR ERINNERUNGEN MIT STIL



MAURER
GRABMALE

EINE DER GRÖSSTEN UND SCHÖNSTEN GRABMALAUSSTELLUNGEN BADEN-WÜRTTEMBERGS

- Mit einzigartiger Innenausstellung!
- Fachmännische und persönliche Beratung.
- Qualitativ hochwertige und erstklassige Arbeiten.
- Schöne, individuelle Grabmale nach Kundenwunsch und zu günstigen Festpreisen.
- Lieferung und Aufstellung auf allen Friedhöfen in ganz Baden-Württemberg ohne Mehrpreis!

Crailsheimer Straße 58 · 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91 / 97 56 90 70 · www.maurer-grabmale.de

Kur/Urlaub im schönen Bad Füssing



Appartement/Kursuite zu vermieten!

Neubau, 40 m², Wohn-/Esszimmer, Küchenzeile, Schlafzimmer, Dusche/WC, Balkon, Stellplatz Tiefgarage, kurzfristig frei. Nur 100 m zur Europa-Therme, gegenüber Freizeitpark, sehr schöne Lage, Osteopathie/Physiotherapie und Kosmetik im Haus.

Die **Vermietung** für die **Suite-Nr. 321** ist nur über die Appartement-Vermietung **H3**, Rezeption im Foyer der Europaresidenz möglich.

Telefon 0 79 57/81 01 u. 01 72/6 44 13 96



24h Betreuung zu Hause aus Osteuropa

Zollplatz 4
73547 Lorch
Tel. 07172 9252 700
www.sozialagentur-nw.de



Info & Beratung vor Ort kostenlos und unverbindlich

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde
finden Sie hier im **Mitteilungsblatt!**

Aus den umliegenden Gemeinden

Landfrauenverein Grab

Osterschmuck

Sofern das Wetter mitmacht, wollen wir **am Mittwoch, 23. März 2022**, nachmittags, den Vorplatz der Graber Kirche österlich schmücken. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte bei Sigrid Föll (Tel. 07192/5673).